

Ries · Schnieder
Althaus
Großbölting · Voß



Arztrecht

Praxishandbuch für Mediziner

2. Auflage



Springer

Ries · Schnieder
Althaus
Großbölting · Voß



Arztrecht

Praxishandbuch für Mediziner

2. Auflage



Springer

Arztrecht

Praxishandbuch für Mediziner

Hans-Peter Ries · Karl-Heinz Schnieder
Jürgen Althaus · Ralf Großbölting
Martin Voß

Arztrecht

Praxishandbuch für Mediziner

Zweite, aktualisierte und erweiterte Auflage

Unter Mitarbeit der Rechtsanwälte
Ulrike Alte Brosthaus, Wolf Constantin Bartha,
Dr. Martin Berger, Christian Gerdts, Stephan Kastner,
Dr. Max Middendorf, Björn Papendorf,
Alice Tenschert LL.M. Eur und Sabine Warnebier

 Springer

Hans Peter Ries
Dr. Karl-Heinz Schnieder
Martin Voß
Von-Steuben-Straße 20
48143 Münster
Deutschland
muenster@kwm-rechtsanwaelte.de

Dr. Ralf Großbölting
Unter den Linden 24
10117 Berlin
Deutschland
berlin@kwm-rechtsanwaelte.de

Jürgen Althaus
Ballindamm 8
20095 Hamburg
hamburg@kwm-rechtsanwaelte.de

Rechtsanwälte in der Kanzlei
kwm kanzlei für wirtschaft und medizin
www.kwm-rechtsanwaelte.de

ISBN 978-3-540-48727-2 2. Aufl. Springer Berlin Heidelberg New York
ISBN 978-3-540-20420-6 1. Aufl. Springer Berlin Heidelberg New York

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funk- sendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Ver- vielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media
springer.de

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2004, 2007

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Herstellung: LE-TeX Jelonek, Schmidt & Vöckler GbR, Leipzig
Umschlaggestaltung: deblik, Berlin

SPIN 11921196 64/3180YL - 5 4 3 2 1 0 Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Jeder niedergelassene Arzt wird im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit tagtäglich mit Fragestellungen konfrontiert, die nicht Gegenstand seiner medizinischen Ausbildung waren. Diese Frage- und Problemstellungen wirken sich oftmals in erheblichem Maße aus – sei es persönlich im Verhältnis zum Patienten, finanziell im Verhältnis zu den Körperschaften oder hinsichtlich der beruflichen Perspektive.

Ein Arzt ist immer weniger allein Mediziner, sondern auch selbständiger Unternehmer, der die sich wandelnden Bedürfnisse der Patienten ebenso zu beachten hat, wie die sich permanent verändernde Rechtslage. Schon die letzten Jahre haben für den ambulanten Bereich grundlegende Strukturveränderungen gebracht. Die Entwicklungen der jüngsten Zeit beschleunigen diesen Prozess. Die Veränderungen, insbesondere durch das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz („VÄndG“) und der überarbeiteten Berufsordnungen seit dem 107. Deutschen Ärztetag werden vielfach als Revolution begriffen. Chancen und Risiken liegen hier eng beieinander, teilweise wird erst die nähere Zukunft zeigen, welche der neuen Regelungen in der Praxis zum Erfolgsmodell werden.

Dieses Buch soll dem Arzt ein übersichtlicher und verständlicher Ratgeber sein – ein Wegweiser durch die rechtlichen Labyrinth.

Einen Schwerpunkt des Buchs bildet dabei der Bereich des Vertragsarztrechts mit seinen vielfältigen Problemen. Nachdem die Voraufgabe insbesondere das zum 01.01.04 in Kraft getretene GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) zu berücksichtigen hatte, sind in diese Auflage insbesondere das VÄndG und das Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) eingearbeitet, um eine größtmögliche Aktualität zu gewährleisten. Daneben werden ebenfalls alle praxisrelevanten Rechtsgebiete wie das Haftpflichtrecht, das Arbeitsrecht, das Straf- und Disziplinarrecht sowie das Mietrecht dargestellt. Ergänzt wurden die Erläuterungen um ein Kapitel zum Thema „Der Arzt und das Finanzamt“.

Münster/Berlin/Hamburg, im Frühjahr 2007

Hans Peter Ries
Karl-Heinz Schnieder
Jürgen Althaus
Ralf Großbölting
Martin Voß

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I: Der Privatpatient	1
1. Die Rechtsbeziehung Arzt – Patient	1
2. Beteiligte („Parteien“) des Arztvertrages	3
a. Behandlerseite	3
b. Patientenseite	4
Sonderfall: Behandlung eines Kindes	4
Sonderfall: Behandlung eines Ehepartners	5
3. Das Ende des Arztvertrages	5
4. Rechte und Pflichten des Arztes aus dem Vertragsverhältnis	6
a. Behandlungspflicht im weiteren Sinne	6
b. Aufklärungspflicht	6
c. Wirtschaftliche Aufklärungspflicht	7
d. Dokumentationspflicht	9
e. Schweigepflicht	9
aa. Praxisverkauf	9
bb. Honorarabrechnungen	10
cc. Praxisgemeinschaft	10
dd. Offenbarungspflichten/Rechtfertigung	11
3. Pflichten des Patienten aus dem Arztvertrag	11
a. Das Arzthonorar	11
aa. Die Gebührenordnung für Ärzte	12
bb. Honorarvereinbarungen	12
cc. Ausfallhonorar	14
b. Exkurs: Mahnwesen und Beitreibung	15
aa. Verzug	15
bb. Verjährung	17
cc. Verwirkung	18
c. Die Mitwirkungspflicht (Compliance) und Duldungspflicht	18
d. Die Offenbarungspflicht	18
Kapitel II: Der Kassenpatient	19
1. Vertragsverhältnisse	19
2. Rechte und Pflichten	19
a. Praxisgebühr	19
b. Umfang der Behandlungspflicht	21
3. Abdingung und Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL)	23
a. Abdingung	23
b. Individuelle Gesundheitsleistungen	25

Kapitel III: Der Arzt und die KV	31
1. Die KV – Organisation und Aufbau	31
2. Formen ärztlicher Tätigkeit	32
a. Zulassung	32
aa. Persönliche Voraussetzungen	32
bb. Zulassungsbeschränkungen	33
cc. Rechtsfolgen und Beendigung der Zulassung	34
b. Ermächtigung	35
c. Anstellung	35
3. Praxisvertretung	36
4. Nebentätigkeit	37
5. Abrechenbarkeit ärztlicher Leistungen	38
6. Die vertragsärztlichen Vergütung	38
7. Wirtschaftlichkeitsprüfung	40
a. Rechtliche Grundlagen	40
b. Prüfmethode n	42
aa. Richtgrößenprüfungen (Auffälligkeitsprüfung)	43
bb. Stichprobenprüfungen (Zufälligkeitsprüfung)	45
cc. Statistischer Fallkostenvergleich (Prüfung nach Durchschnittswerten)	46
dd. Einzelfallprüfung	49
c. Verfahrensablauf	49
aa. Verfahren vor der Prüfungsstelle	50
bb. Verfahren vor dem Beschwerdeausschuss	54
cc. Gerichtsverfahren	55
dd. Vergleichsabschluss	56
d. Checkliste	57
8. Abrechnungsprüfung	62
a. Sachlich-rechnerische Richtigstellung	62
b. Plausibilitätsprüfung	63
c. Ausblick	64
9. Wechselwirkung zwischen verschiedenen Kürzungsmechanismen ...	65
 Kapitel IV: Der Arzt und die besonderen Versorgungsformen	 67
1. Einleitung	67
2. Integrierte Versorgung	67
a. Vertragsgegenstand	68
b. Versorgungsangebot / Voraussetzungen	68
c. Vertragspartner	69
d. Vergütung	70
e. Teilnahme der Versicherten	71
3. Hausarztzentrierte Versorgung, § 73 b SGB V	71
a. Teilnahme der Versicherten	71
b. Qualität und Rahmenbedingungen	72

c. Vertragspartner	72
d. Vertragsinhalt	72
e. Sicherstellungsauftrag und Gesamtvergütung	73
4. Besondere ambulante ärztliche Versorgung („Selektivverträge“)	73
a. Teilnahme der Versicherten	74
b. Vertragspartner	74
c. Vertragsinhalt	75
d. Sicherstellung und Gesamtvergütung	75
5. Disease Management Programms (DMP's)	75
6. Strukturverträge	76
Kapitel V: Ärztliches Standesrecht	79
1. Allgemeines	79
a. Der Berufszugang nach der Bundesärzteordnung	79
b. Widerruf und Rücknahme der Approbation	79
c. Ruhen der Approbation	80
d. Berufserlaubnis	80
2. Der Arzt und die Kammer	81
3. Die Berufsordnung	81
a. Grundpflichten des Arztes	82
b. Zulässige Formen der gemeinsamen ärztlichen Berufsausübung ..	84
aa. Das Anstellungsverhältnis	84
bb. Mehrere Praxisstandorte	85
cc. Berufliche Kooperation	85
c. Anti-Korruptionsregelungen	88
d. Praxismarketing und Werbung	88
aa. Die rechtliche Ausgangslage	89
bb. Das privatrechtliche Wettbewerbsrecht	90
cc. Sonderfall: Klinik	91
dd. Was ist möglich?	92
e. Das Internet	96
aa. Zulässige Informationen gegenüber Dritten	97
bb. Praxisinformationen, die nur über die Homepage des Arztes abgefragt werden können	97
cc. Informationen anderer Ärzte	98
4. Weiterbildungsordnung	99
5. Die ärztliche Berufsgerichtsbarkeit	100
Kapitel VI: Der Arzt und das Disziplinarrecht / Zulassungsentziehung ..	103
1. Das Disziplinarrecht	103
a. Verletzung vertragsärztlicher Pflichten als Grund für die Einleitung des Disziplinarverfahrens	103
b. Disziplinargewalt	105
c. Ablauf des Disziplinarverfahrens	105
d. Rechtsschutzmöglichkeiten	111

2.	Die Entziehung der Zulassung	112
a.	Voraussetzungen der Zulassungsentziehung	112
b.	Gang des Entziehungsverfahrens und Entscheidung	115
c.	Rechtsschutzmöglichkeiten	116
3.	Das Verhältnis verschiedener Verfahren untereinander	117
Kapitel VII: Der Arzt und das Strafrecht		119
1.	Einleitung	119
2.	Einzelne Tatbestände des ärztlichen Strafrechts	119
a.	„Abrechnungsbetrug“	119
b.	Fahrlässige Körperverletzung	122
c.	Unterlassene Hilfeleistung	124
d.	Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht	125
3.	Rechtsfolgen ärztlicher Straftaten	126
4.	Ablauf eines Strafverfahrens	128
Kapitel VIII: Der Arzt und die berufliche Kooperation		133
1.	Einführung	133
2.	Rechtliche Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit	136
a.	Berufsrechtliche Vorgaben	136
b.	Vertragsarztrechtliche Vorgaben	141
c.	Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingung	142
aa.	Grundzüge der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	143
bb.	Die Partnerschaftsgesellschaft	147
cc.	Die Ärzte GmbH	149
4.	Organisationsgemeinschaften	150
a.	Die Praxisgemeinschaft	150
aa.	Beteiligte	151
bb.	Rechtsbeziehungen/Haftung	151
cc.	Berufsrecht/Vertragsarztrecht	152
b.	Die Apparatgemeinschaft	153
c.	Laborgemeinschaften	154
5.	Die Berufsausübungsgemeinschaft („Gemeinschaftspraxis“)	154
a.	Vorteile einer Berufsausübungsgemeinschaft	155
b.	Die Voraussetzungen an eine Gemeinschaftspraxis	
anhand der vertraglichen Regelungen	156	
aa.	Vertragszweck	157
bb.	Einlagen / Beteiligungen	157
cc.	Entscheidungsprozesse in der Gesellschaft	159
dd.	Ergebnisverteilung	160
ee.	Regelungen über die Zusammenarbeit	161
ff.	Beendigung der Gemeinschaftspraxis	161
gg.	Abfindung	162
c.	Folgen fehlerhafter Gemeinschaftspraxisverträge	163

d.	Bestandsschutz der Gemeinschaftspraxis	165
aa.	Konkurrenzschutzklausel	165
bb.	Die Nachbesetzung des Vertragsarztsitzes gemäß § 103 Abs.4 SGB V	167
e.	Sonderformen der Gemeinschaftspraxis	169
aa.	Die überörtliche Gemeinschaftspraxis	169
bb.	Die Teilberufsausübungsgemeinschaft	170
cc.	Job-Sharing im gesperrten Zulassungsbezirk	171
6.	Das Medizinische Versorgungszentrum	173
a.	Gründungsvoraussetzungen	173
b.	Zulassungsstatus, Verfahren	175
c.	Organisation	177
d.	Vergütung	178
7.	Kooperation mit Krankenhäusern	178
a.	Nutzung von Krankenhausstrukturen	178
b.	Der Belegarzt	179
8	Praxisnetze / Praxisverbund	180
9.	Anstellung eines Arztes in der Praxis eines Vertragsarztes	181
a.	Vertreter	181
b.	Assistenten	182
Kapitel IX: Arzthaftpflichtrecht	185
1.	Begriff und praktische Bedeutung	185
2.	Haftungsgrundlagen	186
a.	Die Haftung aus einem Behandlungsfehler	187
aa.	Behandlungsfehler	187
bb.	Gesundheitsschaden	191
cc.	Kausalität	191
b.	Die Haftung aus einem Aufklärungsfehler	192
aa.	Aufklärungsfehler	192
bb.	Gesundheitsschaden	193
cc.	Kausalität	193
c.	Umfang von Schadensersatz und Schmerzensgeld	194
aa.	Materieller Schadensersatz	194
bb.	Schmerzensgeld	195
3.	Der typische Gang einer Auseinandersetzung	196
a.	Die außergerichtliche Auseinandersetzung zwischen einem Arzt und einem Patienten	196
aa.	Das erste Schreiben des Patienten oder seines Anwalts	196
bb.	Verhaltensregeln für den Arzt	197
cc.	Weitere Schritte	198
b.	Das Gerichtsverfahren	199
aa.	Die Klageerhebung und erste Maßnahmen des Arztes	199
bb.	Die Erwiderung auf die Klage	200

cc. Die Einholung eines Sachverständigengutachtens	200
dd. Die gerichtliche Entscheidung	201
ee. Rechtsmittel	203
4. Die Prävention von Haftungsfällen	203
a. Außerrechtliche Ansatzpunkte zur Verringerung des Haftungsrisikos	203
b. Rechtliche Ansatzpunkte	204
aa. Dokumentation des Behandlungsgeschehens	204
bb. Dokumentation der Aufklärung	205
cc. Wunschbehandlungen	205
c. Kontrolle des Versicherungsschutzes	206
Kapitel X: Der Arzt und das Arbeitsrecht	207
1. Rechtliche Grundlagen	207
2. Begründung eines Arbeitsverhältnisses	207
a. Vertragsanbahnung	208
aa. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	208
bb. Bewerbungsgespräche	209
b. Abschluss eines Arbeitsvertrages	210
c. Einzelne vertragliche Regelungsmöglichkeiten	210
aa. Probezeit	210
bb. Befristete Verträge	211
cc. Arbeitszeit	211
dd. Arbeitsort/Arbeitsleistung	211
ee. Nebentätigkeiten	212
ff. Erholungsurlaub	212
gg. Kündigungsregelungen	212
hh. Schriftformklausel	213
d. Die Vergütung	213
aa. Überstunden	213
bb. Sonderzuwendungen/Gratifikationen	214
cc. Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	215
3. Mutterschutzvorschriften und Elternzeit	216
4. Der Ehegatten-Arbeitsvertrag	217
5. Störungen des Arbeitsverhältnisses	218
6. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	220
a. Aufhebungsvertrag	220
b. Kündigung	221
aa. Form	221
bb. Zugang	222
cc. Keine Bedingung	222
dd. Außerordentliche Kündigung	223
ee. Ordentliche Kündigung	223
c. Zeugniserteilung	232

7. Besonderheit: Praxiserwerb	234
a. Rechtsfolgen des § 613 a BGB	235
b. Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer	235
c. Unterrichtungspflicht	236
8. Anstellung von Ärzten	238
a. Einhaltung der vertragsärztlichen Pflichten	238
b. Aufschiebende Bedingung	239
c. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	239
Kapitel XI: Der Arzt und das Mietrecht	241
1. Bedeutung des Mietvertrages	241
2. Kein gesetzlicher Mieterschutz	241
3. Schriftform des Mietvertrages	241
4. Notwendige Inhalte des Praxismietvertrages	242
a. Vertragszweck	242
b. Dauer des Mietvertrages	243
c. Mietzins und Nebenkosten	244
aa. Mietzins	244
bb. Nebenkosten	245
d. Mietsicherheiten	245
e. Ausweitung der Praxistätigkeit	245
f. Beendigung der Praxistätigkeit	246
g. Ein- und Umbauten	246
h. Instandhaltung, Schönheitsreparaturen, Praxisschild	247
i. Konkurrenzschutzklausel	248
j. Veräußerung des Mietobjekts	248
5. Fazit	248
Kapitel XII: Praxiskauf und Praxisabgabe	253
1. Einleitung	253
2. Die Arztpraxis als Veräußerungsobjekt	254
a. Begriff der Arztpraxis	254
b. Der Vertragsarztsitz	254
c. Übertragung eines Praxisanteils	255
3. Die Vorbereitung der Praxisübertragung	256
a. Planung und Anbahnung der Praxisübertragung	256
b. Die Bestimmung des Kaufpreises	257
aa. Bestimmung des materiellen Praxiswertes	258
bb. Bestimmung des immateriellen Praxiswertes	258
cc. Das Ertragswertverfahren	259
4. Grundzüge des öffentlich-rechtlichen Nachbesetzungsverfahrens	262
a. Zulassungsbeschränkungen und Praxiskauf	262
b. Gang des Nachbesetzungsverfahrens	263
aa. Verzicht des Abgebers	263
bb. Der Ausschreibungsantrag	265

cc. Die Auswahlentscheidung des Zulassungsausschusses	266
dd. Der Verkehrswert der Praxis/Berücksichtigung der Interessen des Praxisabgebers	268
c. Rechtsmittel und Konkurrentenstreit	269
5. Notwendige vertragliche Regelungen des Praxiskaufvertrages	270
a. Vorverträge	270
b. Konkretisierung des Kaufgegenstandes / Gegenstand des Praxisübernahmevertrages	271
c. Kaufpreis	271
d. Fälligkeit und Sicherung des Kaufpreises	272
e. Übergabe der Patientenkartei	273
aa. Zustimmung der Patienten	273
bb. Einholung der Patientenzustimmung vor Übergabe	274
cc. Verwahrung der Patientenkartei durch eine Mitarbeiterin	274
dd. Gründung einer Übergangsgemeinschaftspraxis	275
ee. Sog. „Münchener Empfehlungen“	275
f. Der Übergang von Arbeitsverhältnissen	276
g. Der Praxismietvertrag	278
h. Versicherungsverträge	279
i. Sonstige Dauerschuldverhältnisse	280
j. Übergabe, Gefahrübergang, Rechnungsabgrenzung	280
k. Zustimmungspflicht des Ehegatten	280
l. Konkurrenzschutz	281
m. Verbot der Weiterveräußerung	282
n. Formerfordernisse	282
o. Absicherung von Risiken zwischen Vertragsunterzeichnung und Übergabe der Praxis	283
p. Vorbehalt der Zulassung	283
q. Absicherung durch eine „Salvatorische Klausel“?	284
6. Leistungsstörungen beim Praxiskauf	284
a. Mängel der Arztpraxis	284
b. Aufklärungspflicht des Verkäufers	286
c. Rechtsfolgen	287
d. Verjährung	288
7. Checkliste	288
Kapitel XIII: Der Arzt und das Finanzamt	291
1. Einkommensteuer	291
a. Steuerbare Einkünfte / verschiedene Einkunftsarten	292
aa. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	292
bb. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	293
cc. Einkünfte aus selbständiger Arbeit	293
dd. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	297
ee. Einkünfte aus Kapitalvermögen	301

ff. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	302
gg. Sonstige Einkünfte	302
b. Die Ermittlung der Einkünfte	302
aa. Gewinnermittlung	302
bb. Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten	305
c. Die Steuerpflichtigkeit der ermittelten steuerbaren Einkünfte	306
d. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der Einkommensteuer	306
aa. Die Summe der Einkünfte	306
bb. Von der Summe der Einkünfte zum Gesamtbetrag der Einkünfte	308
cc. Vom Gesamtbetrag der Einkünfte zum „Einkommen“	308
dd. Vom „Einkommen“ zum „zu versteuernden Einkommen“	309
ee. Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer	309
e. Sonderprobleme „Praxis-Shop“ und „Klinik GmbH & Co. KG“ ..	310
aa. „Praxis-Shop“	310
bb. „Klinik GmbH & Co. KG“	311
f. Erklärungspflichten	312
g. Die Erhebung der Einkommensteuer	313
aa. Einkommensteuer-Vorauszahlungen	313
bb. Lohnsteuer	313
cc. Kapitalertragsteuer / Zinsabschlagsteuer	313
dd. Verfahren der Erhebung / Vollstreckung	314
2. Körperschaftsteuer	314
3. Gewerbesteuer	315
4. Umsatzsteuer	315
5. Weitere Steuerarten	316
6. Steuerstrafrecht	316
a. Steuerhinterziehung	317
aa. steuerlich erhebliche Tatsachen	317
bb. unrichtige oder unvollständige Angaben	317
cc. Pflichtwidriges „In-Unkenntnis-Lassen“ der Finanzbehörden ..	317
dd. Verkürzung des staatlichen Steueranspruchs	317
ee. Vorsatz	318
ff. Beginn der Tat / Vollendung / Versuch	318
gg. Besonders schwere Fälle der Steuerhinterziehung	319
b. Steuerordnungswidrigkeiten	320
c. Selbstanzeige	320
aa. Ergänzung / Korrektur / Nachholung von Tatsachen	321
bb. Rechtzeitigkeit der Selbstanzeige	321
cc. Nachzahlung der verkürzten Steuern	322
dd. Selbstanzeige zur leichtfertigen Steuerverkürzung	322
Stichwortverzeichnis	323